Hansestadt Wipperfürth

N I E D E R S C H R I F T

Sitzung:	Stadtrat V/2
Sitzungstag:	Dienstag, den 15.12.2020
Sitzungsort:	Alte Drahtzieherei, Wupperstraße 8, 51688 Wipperfürth
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:50 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

1.1.1. Gedenken an das verstorbene Ratsmitglied Harald Koppelberg

1.1.2. Einführung und Verpflichtung des Ratsherrn Wolfgang Virchow -Vorlage: M/2020/680 -entfällt-

1.1.3. Delegation der Entscheidungsbefugnisse des Rates auf den Haupt- und Finanzausschusses während der aktuellen ausgerufenen landesweiten epidemischen Lage
Vorlage: V/2020/343

1.1.4. Anerkennung der Tagesordnung

1.1.5. Einwohnerfragestunde

1.1.6. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse- Vorlage: M/2020/681

1.2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW

1.2.1. Bürgeranregung vom 30.11.2020: Straßenbeleuchtung Bushaltestelle Kupferberg
Vorlage: V/2020/346

1.3. Genehmigung Dringlicher Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW –entfällt-

1.4. Beschlüsse

1.4.1. Wahlen zu den Ausschüssen - Vorlage: V/2020/350

1.4.2. Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten in Organen, Beiräten und Ausschüssen juristischer Personen oder Personengesellschaften gemäß § 113 GO NRW
Vorlage: V/2020/351

1.4.3. Einbringung der Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: V/2020/347

1.5. Beschlüsse aufgrund von Ausschussempfehlungen

1.5.1. Gültigkeit der Stadtrats- und Bürgermeisterwahlen 2020- Vorlage: V/2020/331

1.5.2. XIV. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Wipperfürth - Vorlage: V/2020/339

1.5.3. XIX. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Hansestadt Wipperfürth - Vorlage: V/2020/330/1

1.5.4. I. Änderungssatzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (SGS)
II. Änderungssatzung über die Gehwegreinigung und die Erhebung von Gehwegreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (GGS)
Vorlage: V/2020/332

1.5.5. Feststellung Jahresabschluss 2019, Behandlung Jahresüberschuss, Entlastung Bürgermeister - Vorlage: V/2020/329

1.5.6. Neufassung der Zuständigkeitsordnung der Hansestadt Wipperfürth
Vorlage: V/2020/341

1.5.7. Neufassung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Hansestadt Wipperfürth - Vorlage: V/2020/340

1.5.8. Antrag der UWG-Fraktion: Austritt aus dem Bauverein - Vorlage: V/2020/328

1.5.9. Ausweitung der Stelle Eingliederungshilfe auf eine unbefristete Vollzeitstelle
Vorlage: V/2020/338

1.5.10. Interkommunale Zusammenarbeit - Vorlage: V/2020/342/1

1.6. Anfragen -entfällt-

1.7. Anträge –entfällt-

1.8. Mitteilungen

1.8.1. ÖPNV-Angebot zwischen Wipperfürth und Bergisch Gladbach
hier: Fahrplanoptimierung der Linien 426 und 427 zum 13.12.2020
Vorlage: M/2020/684

1.8.2. Bericht über die Ausführung der Haushaltsbeschlüsse 2013 und 2016 - 2020 aufgrund von Fraktionsanträgen - Vorlage: M/2020/682

1.8.3. Gesamtabschluss 2017
Beteiligungsberichte 2017/2018
Vorlage: M/2020/668

1.8.4. Ausschreibung einer Gemeindeentwicklungsstrategie - Integriertes Stadtentwicklungskonzept ‚Wipperfürth 2040‘ - Vorlage: M/2020/685

1.8.5. Aktueller Sachstand der Planung und der Sanierung Rathaus/Kolpinghaus
- entfällt-

2. Nichtöffentliche Sitzung

2.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

2.2. Anerkennung der Tagesordnung

2.3. Genehmigung Dringlicher Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW –entfällt-

2.4. Beschlüsse

2.4.1. „Wipperschule“ in Ohl - Vorlage: V/2020/349

2.4.2. Erwerb eines Wohn- und Geschäftshauses im Innenstadtbereich - Vorlage: V/2020/344

2.4.3. Stadtbibliothek - Vorlage: V/2020/348

2.4.4. Bürgerstiftung - Vorlage: V/2020/345

2.5. Beschlüsse aufgrund von Ausschussempfehlungen –entfällt-

2.6. Anfragen –entfällt-

2.7. Anträge –entfällt-

2.8. Mitteilungen

2.8.1. Anmietung von Büroräumen

Hansestadt Wipperfürth

A N W E S E N H E I T S L I S T E

zur Sitzung des Rates,
am *15.12.2020*
von *17:00* Uhr bis *18:50* Uhr

Im Vorfeld der Sitzung haben sich die Fraktionen -aufgrund der aktuellen Pandemielage und auf Bitten der Bürgermeisterin- geeinigt, mit reduzierter Stärke an der Ratssitzung teilzunehmen.

Anwesend:

Ratsmitglieder

Ballert, Wolfgang	SPD	
Berster, Heribert	CDU	
Billstein, Regina	SPD	
Blank, Sascha	CDU	
Bongen, Hermann-Josef	CDU	
Felderhoff, Klaus-Dieter	UWG	
Flosbach, Franz Josef	FDP	
Flosbach, Thomas	CDU	zu TOP 1.5.1 und TOP 1.5.5
Frielingsdorf, Hans-Otto	UWG	
Goller, Christoph	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	
Heckersbruch, Jörg	CDU	
Hirsch, Hartmut	CDU	
Klett, Stefan	CDU	
Liehn, Ursula	SPD	
Mederlet, Frank	SPD	
Pehlke, Michael, Dr	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	
Reich-Brinkmann, Annedore	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	
Scherkenbach, Friedhelm	CDU	
Schnippering, Bernd	CDU	
Stefer, Michael	CDU	

Bürgermeisterin

Loth, Anne	parteilos

Verwaltungsvertreter/in

Kremer, Dirk	intern
Willms, Herbert	intern

Schriftführer/in

Auer, Christof	intern

Es fehlten:

Ratsmitglieder

Ahus, Margit	CDU
Baldsiefen, Günter	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Baldsiefen, Heike	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Börsch, Thomas	UWG
Finthammer, Horst	CDU
Gomolzig, Helmut	FDP
Höhfeld, Niclas	CDU
Koletzko, Stefan	CDU
Mederlet, Selina	SPD
Müller, Hans-Peter	CDU
Münnekehoff, Andrea	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Palubitzki, Lothar	CDU
Prinz, Markus	SPD
Schmitz, Andreas	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Schröder, Bärbel	SPD
Surborg, Joachim	CDU
Virchow, Wolfgang	UWG
Wurth, Ralf	SPD

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin **Loth** stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Rat beschlussfähig ist.

1.1.1 Gedenken an das verstorbene Ratsmitglied Harald Koppelberg

Bürgermeisterin **Loth** hält einen kurzen Nachruf für den am 26.11.2020 verstorbenen Ratsherrn Harald Koppelberg.

1.1.2 Einführung und Verpflichtung des Ratsherrn Wolfgang Virchow - Vorlage: M/2020/680

Entfällt.

1.1.3 Delegation der Entscheidungsbefugnisse des Rates auf den Haupt- und Finanzausschusses während der aktuellen ausgerufenen landesweiten epidemischen Lage - Vorlage: V/2020/343

Beschluss:

1.) Die Übertragung der Entscheidungsbefugnisse des Rates vom 04.11.2020 auf den Hauptausschuss während der aktuellen epidemischen Lage von landesweiter Tragweite wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

****

Bürgermeisterin **Loth** lässt über den Beschlussentwurf Ziffer 1 abstimmen. Beschlussentwurf Ziffer 2 entfällt, da eine gesetzliche 2/3 Mehrheit der Mitglieder des Rates aufgrund der reduzierten Mitgliederanzahl nicht erreicht werden kann.

1.1.4 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird unter Berücksichtigung der Streichung von TOP 1.8.5 einvernehmlich anerkannt.

1.1.5 Einwohnerfragestunde

Aus der Zuhörerschaft werden keine Fragen gestellt. Auch schriftliche Fragen waren vor der Sitzung nicht eingereicht worden.

1.1.6 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse - Vorlage: M/2020/681

Der als schriftliche Mitteilung vorliegende Bericht über die Durchführung der Beschlüsse wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

1.2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW

1.2.1 Bürgeranregung vom 30.11.2020: Straßenbeleuchtung Bushaltestelle Kupferberg - Vorlage: V/2020/346

Beschluss:

Die Bürgeranregung wird gemäß § 7 Absatz 6 der Hauptsatzung zur weiteren Beratung an den Bauausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.3 Genehmigung Dringlicher Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Wahlen zu den Ausschüssen - Vorlage: V/2020/350

Beschluss:

1. Zum Nachfolger des verstorbenen Ratsherrn Harald Koppelberg wird in den **Haupt- ur Finanzausschuss** Ratsherr **Klaus Dieter Felderhoff** gewählt.

2. Ratsherr Klaus-Dieter Felderhoff scheidet aus **dem Ausschuss für Sport, Freizeit ur Kultur** aus. Zum Nachfolger wird Ratsherr **Wolfgang Virchow** gewählt. Herr Virchow wi neuer 2. stellvertretender Vorsitzender.

3. Zum Nachfolger von Harald Koppelberg als stimmberechtigter persönlicher Stellvertrete des Beisitzers Hans-Otto Frielingsdorf wird Ratsherr **Klaus-Dieter Felderhoff** in den **Wal ausschuss** gewählt.

4. Herr **Wolfgang Virchow** nimmt seine Ausschussmitgliedschaft im **Bauausschuss** a Ratsherr und nicht mehr als sachkundiger Bürger war. (nur nachrichtlich aufgeführt)

5. Als neuer Fraktionsvorsitzender der UWG übernimmt Herr **Klaus-Dieter Felderhoff** d Sitz des verstorbenen Harald Koppelberg im **Ältestenrat** entsprechend § 8 Abs. 8 Satz der Hauptsatzung der Hansestadt Wipperfürth. (nur nachrichtlich aufgeführt)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.4.2 Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten in Organen, Beiräten und Ausschüssen juristischer Personen oder Personengesellschaften gemäß § 113 GO NRW - Vorlage: V/2020/351

Beschluss:

Als Nachfolger für den am 26.11.2020 verstorbenen Ratsherrn Harald Koppelberg wird für

die restliche Dauer der Wahlzeit gemäß § 113 Abs. 2 GO NRW zur Wahrnehmung der städtischen Mitgliedschaftsrechte bestellt:

- Ratsherr **Wolfgang Virchow** als persönliche Vertretung von Klaus-Dieter Felderhoff in der Gesellschafterversammlung der WEG GmbH

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.4.3 Einbringung der Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan und Anlagen Vorlage: V/2020/347

Beschluss:

Der vom Stadtkämmerer aufgestellte und von der Bürgermeisterin bestätigte Entwurf der Haushaltssatzung 2021 mit dem dazu gehörenden Haushaltsplan und seinen Anlagen (u. a. Neuaufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes 2021 - 2024) wird zur Vorberatung über die jeweiligen Produktgruppen mit ihren Teilergebnis- und Teilfinanzplänen an die Fachausschüsse verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

****

Bürgermeisterin **Loth** bringt den Haushaltsentwurf 2021 in das weitere Verfahren ein. Aufgrund der Pandemielage und im Sinne einer zügigen und kurzen Sitzung, verzichtet Bürgermeisterin Loth an dieser Stelle eine Haushaltseinbringungsrede zu halten. Diese wird stattdessen als Nachlese als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

Den Ratsmitgliedern wurden ebenfalls Eckpunkte zum Haushaltsplanentwurf ausgeteilt. Diese sind als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt.

1.5 Beschlüsse aufgrund von Ausschussempfehlungen

1.5.1 Gültigkeit der Stadtrats- und Bürgermeisterwahlen 2020 - Vorlage: V/2020/331

Beschluss:

Die Stadtrats- und Bürgermeisterwahlen 2020 in Wipperfürth werden nach § 40 Absatz 1 Buchstabe d Kommunalwahlgesetz (KWahlG) für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

****

Aufgrund des gesetzlichen Mitwirkungsverbot (§ 46e Abs. 1 Kommunalwahlgesetz) gibt Bürgermeisterin **Loth** die Sitzungsleitung zu diesem Tagesordnungspunkt an den 1. stellv. Bür-

germeister Herrn Heribert Berster ab und nimmt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

1.5.2 XIV. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Wipperfürth - Vorlage: V/2020/339

Beschluss:

Die XIV. Änderungssatzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Wipperfürth in der als Anlage 1 beigefügten Fassung sowie die dieser Satzung zugrundeliegende Gebührenbedarfsberechnung für 2021 werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5.3 XIX. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Hansestadt Wipperfürth - Vorlage: V/2020/330/1

Beschluss:

Die XIX. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Hansestadt Wipperfürth (Weststraße, Hindenburgstraße, Lüdenscheider Straße, Agathaberg, Egen, Klaswipper, Kreuzberg, Thier und Wipperfeld) sowie die dieser Satzung zugrundeliegende Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2021 werden in der beiliegenden Fassung zum 01.01.2021 wie folgt beschlossen:

A. So wie in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 01.12.2020 anhand der vorgelegten Beratungsunterlagen (u.a. geänderte Äquivalenzziffern zulasten der Gebührenart Urnenwahlgrab) dem Stadtrat empfohlen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen

****

Die Fraktionen sprechen sich, bis auf die UWG-Fraktion, für die Variante A aus. Bürgermeisterin **Loth** stellt daraufhin die Beschlussfassung in der Variante A zur Abstimmung.

1.5.4 I. Änderungssatzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (SGS)

II. Änderungssatzung über die Gehwegreinigung und die Erhebung von Gehwegreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (GGS)
Vorlage: V/2020/332

Beschluss:

Die I. Änderungssatzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Hansestadt Wipperfürth (SGS) und die II. Änderungssatzung über die Gehwegreinigung und die Erhebung von Gehwegreinigungsgebühren (GGS) in der Hansestadt Wipperfürth sowie die dieser Satzungen zugrundeliegende Gebührenbedarfsermittlung

für das Haushaltsjahr 2021 werden in der beiliegenden Fassung mit Wirkung zum 1. Januar 2021 beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5.5 Feststellung Jahresabschluss 2019, Behandlung Jahresüberschuss, Entlastung Bürgermeister - Vorlage: V/2020/329

Beschluss:

Der Rat

a) stellt den Jahresabschluss 2019, die Bilanzsumme der Schlussbilanz zum 31.12.2019 mit 207.833.537,54 € und das Eigenkapital zum 31.12.2019 mit 15.336.858,57 € fest,

b) beschließt, den Jahresüberschuss 2019 von 602.261,61 € der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

c) erteilt dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2019 Entlastung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

****

Bürgermeisterin Loth stimmt beim Beschluss zu c) nicht mit.

1.5.6 Neufassung der Zuständigkeitsordnung der Hansestadt Wipperfürth Vorlage: V/2020/341

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Neufassung der Zuständigkeitsordnung wird mit Wirkung vom 01.01.2021 beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5.7 Neufassung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Hansestadt Wipperfürth - Vorlage: V/2020/340

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Neufassung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Hansestadt Wipperfürth wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5.8 Antrag der UWG-Fraktion: Austritt aus dem Bauverein - Vorlage: V/2020/328

Beschluss:

Über den Antrag der UWG-Fraktion vom 28.09.2020 zur Aufkündigung der Mitgliedschaft der Hansestadt Wipperfürth im Gemeinnützigen Bauverein eG Wipperfürth wird wie folgt beschlossen:

A. Die Mitgliedschaft wird weitergeführt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen

****

Bürgermeisterin **Loth** stellt den im Haupt- und Finanzausschuss empfohlenen Beschlussvorschlag Alternative A zur Abstimmung.

1.5.9 Ausweitung der Stelle Eingliederungshilfe auf eine unbefristete Vollzeitstelle Vorlage: V/2020/338

Beschluss:

Im Stellenplan 2021 wird im Teil B „Beschäftigte“ eine S 14er-Stelle um einen Stellenanteil von 0,500 Vollzeitäquivalent (VZÄ) auf insgesamt 1,000 VZÄ erhöht. Diese Ergänzung wird in der Gliederungsübersicht im Produkt 1.06.03 nachgewiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5.10 Interkommunale Zusammenarbeit - Vorlage: V/2020/342/1

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, soweit kein eindeutiges Votum der Schloss-Stadt Hückeswagen zu einer einvernehmlichen Trennung in Form einer Ergänzung zum bestehenden Kooperationsvertrag für das Regionale Gebäudemanagement erklärt wird, die Kündigung der Kooperation bis Ende dieses Jahres schriftlich gegenüber der Schloss-Stadt Hückeswagen zu erklären.

Eine einvernehmliche Trennung soll im kommenden Jahr frühzeitig in Angriff genommen werden und muss spätestens bis Ende des Jahres 2022 komplett vollzogen sein. Ein harter Schnitt, aufgrund der fristgerechten Kündigung der Kooperationsvereinbarung zum 31. Dezember 2021, soll vermieden werden.

Um den Prozess gut zu begleiten und laufende und neue Projekte in 2021 gut zu unterstützen und vorzubereiten, wird die Verwaltung beauftragt, bereits in 2021 dafür 2,0 Stellen (1,0 Leitung und 1,0 Architekt/in) zu schaffen und zeitnah zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.6 Anfragen –entfällt-

1.7 Anträge –entfällt-

1.8 Mitteilungen

1.8.1 ÖPNV-Angebot zwischen Wipperfürth und Bergisch Gladbach hier: Fahrplanoptimierung der Linien 426 und 427 zum 13.12.2020 Vorlage: M/2020/684

Ratsherr **Berster** regt an, die Schnellbuslinie über die Streckführung über 426 laufen zu lassen, da diese stärker frequentiert wird.

Ratsherr **Mederlet** weist darauf hin, dass es sich bei der aktuellen Änderung um eine Versuchsphase handelt. Des Weiteren, dass der Rat bereits im Haushaltsbeschluss h/2018 eine Schnellbusverbindung in Verbindung mit der Regionalen 2025 ins Spiel gebracht hat. Dies sollte bei zukünftigen entsprechenden Presserklärungen Berücksichtigung finden.

1.8.2 Bericht über die Ausführung der Haushaltsbeschlüsse 2013 und 2016 - 2020 aufgrund von Fraktionsanträgen - Vorlage: M/2020/682

Ratsherr **Mederlet** weist darauf hin, dass die öffentlichen Beschlüsse wie z.B. h/2020 oder f/2020 auch in einem öffentlichen Ausschuss zu erledigen sind und somit noch nicht als erledigt angesehen werden können und die entsprechenden Informationen in den Fachausschüssen noch zu erfolgen haben.

1.8.3 Gesamtabschluss 2017
Beteiligungsberichte 2017/2018
Vorlage: M/2020/668

Der Rat nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung, die Bestandteil der Einladung war, ohne Wortmeldungen zur Kenntnis.

1.8.4 Ausschreibung einer Gemeindeentwicklungsstrategie - Integriertes Stadtentwicklungskonzept ‚Wipperfürth 2040'
Vorlage: M/2020/685

Ratsherr **Scherkenbach** bittet, dass sich die eingestellte Projektleiterin Frau Hartwig der Politik noch vorstellt und bittet um einen konkreten weiteren Zeitplan.

Anmerkung der Verwaltung in Ergänzung zur aufgeworfenen Frage nach einem Zeitplan:
Auf die Vorlage zur TOP 1.9.3 der ASU Sitzung vom 16.09.2020 wird verweisen, in dem der Projektablauf dargestellt wurde.
Die Ausschreibung der Erarbeitung einer Gemeindeentwicklungsstrategie wird am 22.12.20 veröffentlicht. Dementsprechend findet die Submission am 19.02.21 statt. Der Zuschlag wird in der KW 10 erteilt werden können. Das zu beauftragende Büro kann sich somit am 27.03.21 im ASt vorstellen.

Die Zeitplanung des gesamten Prozesses versteht sich selbstverständlich vorbehaltlich et-

waiger, durch die Pandemie begründete Unvorhersehbarkeiten.

1.8.5 Aktueller Sachstand der Planung und der Sanierung Rathaus/Kolpinghaus - mündlicher Bericht
-entfällt-

2 Nichtöffentliche Sitzung

Anne Loth - Bürgermeisterin -	Christof Auer - Schriftführer -

Hansestadt Wipperfürth
Die Bürgermeisterin

Rede der Bürgermeisterin zur Einbringung des städtischen Haushalts für das Jahr 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter des Stadtrates,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

heute bringe ich den städtischen Haushalt für das Jahr 2021 und die Finanzplanung für die Folgejahre ein. Der laufende Haushalt 2020 war zunächst mit einem geringen Überschuss geplant. Anfang des Jahres machte uns Kämmerer Herbert Willms berechtigte Hoffnungen, dass wir mit dem neuen Haushalt für 2021 endlich aus der Haushaltssicherung gelangen und damit gleichzeitig wieder etwas mehr Eigenständigkeit gewinnen würden. Wenn die Prognosen für die kommenden Jahre sich seit dem Frühjahr nicht so dramatisch verschlechtert hätten, wäre das tatsächlich die lang ersehnte Gelegenheit gewesen, das Haushaltssicherungskonzept offiziell abzuschließen. Aber der Haushalt 2021 ff. steht ganz eindeutig unter den Vorzeichen von Corona und der Haushaltsentwurf, den ich heute vorlege, wird wohl den Start in eine neue Haushaltssicherungsrunde einleiten.

Wenn ich Ihnen sage, dass der Kämmerer das Gewerbesteueraufkommen 2020 ursprünglich mit rund 17 Mio. EUR beziffert hatte und realistisch betrachtet mittlerweile nur noch von 9,8 Millionen ausgegangen werden kann, dann wird deutlich, mit welchem Ausmaß wir es zu tun haben. Das alte Haushaltssicherungskonzept aus 2012 wird nun offiziell jetzt abgeschlossen (mit den 10,4 Mio. für die Gewerbesteuerausfälle 2020), aber wir werden in ein neues HSK ab 2021 starten müssen.

Vor diesem Hintergrund führt bedauerlicherweise aus meiner Sicht kein Weg mehr daran vorbei, die im vergangenen Jahr zunächst befristet beschlossene Grundsteuererhöhung auch in den kommenden Jahren in voller Höhe umzusetzen. Sowohl dem Stadtrat als auch mir ist bewusst, dass dies eine zusätzliche Belastung für die Bürgerinnen und Bürger ist. Auf diese

Beträge sind wir als Kommune jedoch angewiesen, um überhaupt einen genehmigungsfähigen Haushalt abbilden zu können. Nur mit einem genehmigungsfähigen Haushalt erhalten wir uns noch ein Mindestmaß an Handlungsspielraum für eigenständige Entscheidungen und notwendige Investitionen in unser aller Zukunft.

Noch deutlicher als in den Vorjahren zeigt sich an dieser Stelle, dass die Gemeindefinanzierung allein auf Basis der Gewerbesteuer nicht die einzige Weichenstellung sein kann. Ich hoffe, die aktuelle Situation wird auch dazu beitragen, dass in dieser Hinsicht endlich ein Umdenken erfolgt und auf übergeordneter Ebene schnellstmöglich Änderungen herbeigeführt werden, durch die alle Städte und Gemeinden zukünftig wesentlich unabhängiger und solider planen könnten. Denkbar wäre hier eine höhere Beteiligung der Kommunen an der Einkommens- oder Umsatzsteuer, da diese im Aufkommen wesentlich stabiler als die Gewerbesteuer sind.

Die finanzielle Situation stellt uns im kommenden Jahr vor noch größere Herausforderungen als in der Zeit vor Corona. Und dabei stehen einige wichtige Bauprojekte an, die keinen Aufschub mehr dulden. Verschiedene Schulen, darunter auch das städtische EvB-Gymnasium, benötigen dringend mehr Platz, um zeitgemäßen Unterricht gestalten zu können. Der Brandschutz an den Schulen muss zwingend an die heutigen Erfordernisse angepasst werden. Im Rahmen der Schulentwicklung liegen Aufgaben vor uns, denen wir uns nicht entziehen können und dürfen. Zwar hat die Corona-Pandemie der Digitalisierung in den Schulen nochmal einen enormen Schub verschafft und auch vom Glasfaserausbau werden unsere Bildungseinrichtungen alle profitieren. Wenn wir aber nicht kontinuierlich weiter in unsere Schullandschaft investieren, auch in die Bestandsgebäude, wird die to do-Liste immer länger und die Kosten am Ende immer höher; das hat uns die Vergangenheit oft genug gezeigt. Wipperfürth ist Schulstadt! Ich möchte, dass das auch in Zukunft so bleibt. Mit Investitionen in unsere Betreuungs- und Bildungseinrichtungen investieren wir gleichzeitig in die Zukunft unserer Kinder. Deshalb werbe ich besonders in diesem Punkt um Ihre Unterstützung, die erforderlichen Investitionen auch von politischer Seite aus mitzutragen.

Die notwendigen Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus, wie zum Beispiel Mindestabstände, verschärfen die Situation aktuell nicht nur innerhalb der Schulen, sondern auch in den Dienststellen der Verwaltung. Zum Lernen wie auch zum Arbeiten ist es

gleichermaßen erforderlich, dass das räumliche Umfeld stimmt. Wenn wir weiterhin als attraktiver Arbeitgeber auftreten und serviceorientiert arbeiten wollen, werden wir auch in unsere öffentlichen Gebäude investieren müssen. Zu nennen sind hier unter anderem die Sanierung des Rathauses und die Sanierung des Kolpinghauses.

Doch Modernisierung, Digitalisierung, zeitgemäße Ausstattung in Verwaltung, Schulen und Kitas, Barrierefreiheit, Straßenunterhaltung, attraktive Spielplätze, Kultur, das alles ist nicht zum Nulltarif zu haben. Wir werden die verschiedenen Maßnahmen mit Fingerspitzengefühl und einem hohen Maß an Verantwortungsbewusstsein bewerten, Prioritäten setzen und ganz genau hinsehen, welche Ausgaben wirklich notwendig sind und welche wir ggfs. noch verschieben oder durch alternative, pragmatischere Ansätze kompensieren können. In diesem Zusammenhang werde ich verstärkt die Prüfung von Fördermöglichkeiten anstoßen und diese in Anspruch nehmen, soweit dies rechtlich möglich ist und nach Abwägung von Aufwand und Nutzen unter´m Strich auch sinnvoll erscheint.

Die Bundeskanzlerin sagte erst kürzlich im Hinblick auf das Corona-Virus: „Wir brauchen jetzt nochmal eine enorme Kraftanstrengung“ und „Zeigen wir Menschen weiter, was in uns steckt.“ Diesen Worten kann ich mich nur anschließen: Berücksichtigen und nutzen wir hier vor Ort das, was wir in dieser vielseitigen Stadt bereits vorfinden, schauen wir beispielhaft auf das Potenzial, das uns die Hansestadt Wipperfürth jetzt schon bietet.

Erstens: Wir haben eine modernisierte, in weiten Teilen barrierefreie Innenstadt. Das ist eine Grundvoraussetzung, um weiterhin Einkaufsstadt zu bleiben. Der Marktplatz ist nach dem Umbau wieder zu einem echten Anziehungspunkt im Herzen der Stadt geworden. Dies hat uns die fantastische Atmosphäre beim Wipperfürther Musiksommer gezeigt, den die Wirte am Markt in diesem Jahr gemeinsam ins Leben gerufen haben. Die Stadtverwaltung hat hierbei gute Unterstützung geleistet. Eine Wiederholung im kommenden Jahr wäre aus meiner Sicht mehr als wünschenswert. Solche Veranstaltungen wecken das Leben in unserer Stadt. Sie bieten den Menschen Abwechslung vom Alltag und der Gastronomie wie auch dem Handel die nötigen Einnahmen.

Zweitens: Wir haben die Natur direkt vor unserer Haustüre, zudem ein weit verzweigtes Netz an abwechslungsreichen und gut ausgewiesenen Wander- und Radwegen. Das ist die perfekte Grundlage für touristische Angebote, zum Beispiel die Bergische 50, die am 24.04.2021

wieder vom Marktplatz aus starten wird. Jahr für Jahr mehr als 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer! Gäste, die von außerhalb anreisen, wollen bei uns übernachten, etwas essen und trinken.

Sobald es die Situation erlaubt, werden auch in der Alten Drahtzieherei wieder Veranstaltungen mit namhaften Größen aus Musik, Kunst und Kultur stattfinden, die ihr Publikum auch aus unseren Nachbarkreisen und darüber hinaus anlocken. Besondere Events ziehen in der Regel auch zusätzliche Kaufkraft in unsere Stadt. Hier möchte ich zukünftig verstärkt ansetzen, um den Tourismus noch weiter zu fördern und auszubauen. Es wird ohne Frage eine Zeit nach Corona geben, wo Reisen und vielfältige Freizeitgestaltung wieder uneingeschränkt möglich sein werden und die Menschen das in diesem Jahr Versäumte nachholen wollen. Die Hansestadt Wipperfürth wird vorbereitet sein und sich als gute Gastgeberin präsentieren.

Drittens: Ob es die Flüchtlingskrise 2015 war oder die aktuelle Corona-Pandemie: Gut gefestigte, ehrenamtliche Strukturen leisten regelmäßig dort Unterstützung, wo die öffentliche Verwaltung an ihre Grenzen stößt. Der Ehrenamtspreis, den ich dieses Jahr an Herrn Hans Jürgen Kapellen verleihen durfte, ruft uns Jahr für Jahr in Erinnerung, wie ausgeprägt und vielseitig das ehrenamtliche Engagement in dieser Stadt ist. Die Vereine und sonstige gemeinnützige Institutionen bieten den Menschen ein soziales Netzwerk, das oft erst in Krisenzeiten seine gesamte Kraft entfaltet. Ich bin froh und sehr dankbar, dass es so viele Menschen gibt, die sich hier vor Ort in den Dienst der Gesellschaft stellen und damit so unverzichtbar für ein gutes Miteinander sind. Auch während der Corona-Pandemie leisten die Vereine Großartiges und entwickeln immer wieder neue Konzepte, hierfür ganz herzlichen Dank! Soweit es in unseren Möglichkeiten steht, wird die Stadtverwaltung hier gerne unterstützen, um diese wichtige Säule weiterhin stabil zu halten.

Was auch immer wieder zu beobachten ist: Gerade in Krisenzeiten entstehen oft die besten Ideen, die neue WippCard ist ein ganz aktuelles und sehr vielversprechendes Beispiel dafür. Sie bindet die Kaufkraft zugunsten des Handels in unserer Stadt. Eine gute Geschenkidee für jeden Anlass.

Schwierige Zeiten bieten uns oft Anlass und Gelegenheit, alte Gewohnheiten abzulegen und offen für neue Wege und Konzepte zu sein. Insofern dürfen und sollten wir -trotz aller Herausforderungen- weiterhin optimistisch in die Zukunft blicken. Ich habe mir fest vorgenommen, folgende Kernthemen im neuen Jahr verstärkt in den Blick zu nehmen und deren Umsetzung so zügig wie möglich voranzutreiben:

Punkt 1: Der Busbahnhof (ZOB). Wie in der Sitzung des Stadtrats am 22. September 2020 beschlossen, erarbeitet die Stadtverwaltung gegenwärtig eine Umsetzungsstrategie für die Herstellung eines modernen, zukunftsorientierten und bedarfsgerechten Omnibusbahnhofs. Neben Umsetzungsmöglichkeiten im Bereich des Surgères-Platzes sieht die Beschlusslage auch die Prüfung alternativer Standorte vor. Wir werden uns die verschiedenen Optionen jetzt nochmal genau ansehen und dann gemeinsam einen tragfähigen Entschluss fassen, wie wir mit dem Zentralen Omnibus-Bahnhof umgehen werden. In jedem Fall werde ich alles daransetzen, dass die Grundsatzentscheidung jetzt zeitnah, einvernehmlich und verbindlich getroffen werden kann, um dann alle weiteren Schritte einleiten zu können.

Punkt 2: Mein Ziel ist es, die Stadtverwaltung schon in naher Zukunft so zu organisieren, dass durch die Schaffung effizienter Strukturen und eines maximalen Maßes an Bürgernähe ein moderner Service-Dienstleister für die Wipperfürther Bürgerinnen und Bürger entsteht. Hierzu ist neben bestehenden Organisationsstrukturen und Prozessabfolgen insbesondere auch zu hinterfragen, ob und inwieweit der öffentliche Gebäude- und Raumbestand noch zukunftsfähig ist. Dabei werden wir auch die Frage beantworten, wie es mit dem Kolpinghaus und dem Ausbau des Rathauses weitergehen kann. Ich hoffe, hierzu möglichst bald einen Konsens herbeiführen zu können, der sowohl stadtbildrelevante Belange berücksichtigt, uns aber gleichzeitig auch optimale Nutzungsmöglichkeiten der vorhandenen Gebäude für die Zukunft bietet. Im Zuge der Weiterentwicklung unserer öffentlichen Gebäude wird selbstverständlich auch die Nachnutzung der Alten Post in der Bahnstraße eine Rolle spielen. Verschiedene Ideen für die zukünftige Nutzung stehen schon im Raum.

Barrierefreiheit wird hier - ebenso wie auch bei der Umgestaltung des Kolpinghauses - eine wesentliche Rolle spielen. Die Belange der Inklusion werden wir bei unseren Planungen selbstverständlich mit einbeziehen.

Auch im Zusammenhang mit den Schulen ist ein flexibles und auf die zukünftigen Generationen von Schülerinnen und Schülern ausgerichtetes Raumangebot anzustreben, das sich an modernen pädagogischen Konzepten orientiert. Schule soll einladend sein, sowohl für die Lehrenden als auch für diejenigen, die dort lernen. Diese Belange werden wir bei der Weiterentwicklung unserer Schullandschaft in jedem Fall berücksichtigen.

Punkt 3: Bei allen Aufgaben, die vor uns liegen, dürfen wir eins nicht vergessen: Wir arbeiten hier für die Bürgerinnen und Bürger, für Familien mit Kindern und Jugendlichen, für Seniorinnen und Senioren, kurz gesagt zum Wohle der gesamten Stadtgesellschaft. Insofern ist es mir ein ganz wichtiges Anliegen, die Bürgerschaft zukünftig stärker miteinzubeziehen. Die Umfrage in Bezug auf den autofreien Marktplatz hat uns gezeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger auch gehört werden und ihre Sicht auf die Dinge mitteilen wollen. Mir ist es wichtig, bei solchen Entscheidungsprozessen auch den Einzelhandel und die Unternehmen mitzunehmen.

Das in der Vorbereitung befindliche Integrierte Stadtentwicklungskonzept „Wipperfürth 2040" - welches gelegentlich auch als Gemeindeentwicklungsstrategie bezeichnet wird - bietet nicht zuletzt auch aufgrund seiner vielen Mitwirkungsmöglichkeiten ein angemessenes Instrumentarium, den Weg in die Zukunft *gemeinsam* zu gehen. Innerhalb der nächsten beiden Jahre werden wir alle im Rahmen von Bürger*innen-Workshops die Gelegenheit haben, die Zukunft unserer schönen Stadt selbst aktiv mitzugestalten. Wenn ich hier von Stadt spreche, meine ich hiermit selbstverständlich auch all unsere Dörfer. Ich freue mich auf diesen Prozess und bin jetzt schon auf viele neue und konstruktive Ideen gespannt, die jetzt vielleicht noch im Verborgenen schlummern, unserer Stadt aber wichtige Impulse für eine sinnvolle Weiterentwicklung geben werden, davon bin ich überzeugt. Themen wie Mobilität, Wirtschaft, Wohnen, Barrierefreiheit, medizinische Versorgung, Digitalisierung, attraktive Arbeitsplätze und die passende Kinderbetreuung werden wir dabei intensiv in den Fokus nehmen und behandeln.

Mag sein, dass man sich auch hier und dort von alten Gewohnheiten befreien muss. Das können wir - also die Stadtverwaltung und die Politik - natürlich nicht nur von den Bürgerinnen und Bürgern verlangen. Wir müssen jegliches Handeln selbstkritisch hinterfragen und bei Bedarf auch dort neue Strukturen schaffen, wo es zukunftsweisende Ziele - zum Wohle der Allgemeinheit - effektiv zu erreichen gilt.

Packen wir es mit vereinten Kräften an. Zeigen wir, was in uns allen und was in dieser Stadt steckt. Ergreifen wir die Chancen, die sich uns bieten und machen wir das Beste daraus. Der Haushaltsentwurf 2021 gibt uns einen wichtigen Leitspruch dafür vor:

„Zukunft fängt mit machen an. Und gemeinsam wippen wir das“

Ich wünsche uns allen nun gute Dialoge und erfolgreiche Haushaltsberatungen zum Wohle unserer Stadt und der Menschen, die hier leben und arbeiten.

Diesen Moment möchte ich auch nutzen, um Ihnen und Ihren Familien jetzt schon ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und ein hoffnungsvolles Jahr 2021 zu wünschen. Alles Gute und bleiben Sie gesund!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Anne Loth
Bürgermeisterin

Information „Eckdaten Haushaltsentwurf 2021“

Hansestadt Wipperfürth
Haushalt 2021

Information „Eckdaten Haushaltsentwurf 2021“

I. Jahresrechnung **2019** (TOP 1.5.5)

“*Allzeithoch*” Gewerbesteuer 24,5 Mio. €!

Gewinn + 602 T€ (Plandaten: - 1,8 Mio. €)

Eigenkapital 15 Mio. € (2/3 seit 2007 verbraucht!)

II. Jahresrechnung **2020** (vorläufig!) -> Ende des 2012-2020’er HSK!!!

Gewinn lt. Plan + 130 T€ (noch) ohne “Corona-Bilanzierungshilfe!

vor. Ergebnis 360 T€ Gewerbesteuer 9,8 Mio. € + Ausgleichshilfe 10,4 Mio. €

Kassenkredite bei 34 Millionen €! (- 9 Mio. zu Ende 2019)

Information „Eckdaten Haushaltsentwurf 2021“

Haushalt 2021 / (Haushalt 2020)

AUFWENDUNGEN **66,7 Mio. €** (+ 4,7 Mio. €)

- Personalaufwand für 220 Stellen 13,2 Mio. € (+ 843.000); + 8,6 Mehrstellen
  (u.a. Verstärkung Ordnungsamt, Alltagshelfer, zus. Gruppe Kita Neye, Azubi Straßenwärter Bauhof)

- Aufwand Sach-/ sonstige Dienstleistungen 15,2 Mio. € (+ 2.100.000); Vorjahreskürzungen zulasten Infrastruktur etc. zurückgenommen!

- Transferleistungen 28,5 Mio. € (+ 1.280.000);
  “*Allzeithoch*” Kreisumlage + 2,9 Mio. auf 16,1 Mio. = 1/4 der Einnahmen!

Information „Eckdaten Haushaltsentwurf 2021“

Haushalt 2021 / (Haushalt 2020)

ERTRÄGE **61,9 Mio. €** (- 200 T€) → “*vor Corona - Planung*” = + 1,8 Mio. €

- Gewerbesteuer 16 Mio. € (- 1 Mio. €; vorsichtig geschätzt!); keine Erhöhung Hebesatz auf von 470 % auf 490 %!
- Grundsteuer A und B unverändert (**keine** Senkung Hebesätze 400 % / 630 % ab 2022!)
- Anteil Einkommensteuer 11,6 Mio. € (- 860.000)

Information „Eckdaten Haushaltsentwurf 2021“

Corona-bedingt neues HSK 2021 - 2024

- Überschuss Erträge / Aufwendungen in 2023 geplant

- Gelingt nur durch „*Bilanzierungshilfe*“

  (Finanzschäden von bis zu 12,5 Mio. € werden ab 2025 über 50 Jahre bezahlt!);
  kein Geld von Bund / Land

Information „Eckdaten Haushaltsentwurf 2021“

	ALT 2020	2021	2022	2023	2024
Erträge	-62.144.384	**-61.949.811**	**-60.953.849**	**-62.588.342**	**-64.489.037**
Aufwendungen	62.013.898	**66.689.280**	**66.063.506**	**66.297.475**	**66.646.739**
Zwischenergebnis	-130.486	**4.739.469**	**5.109.657**	**3.709.133**	**2.157.702**
Bilanzierungshilfe	-	**-3.588.128**	**-4.323.787**	**-4.632.191**	**-4.632.191**
Ergebnis	-130.486	**1.151.341**	**785.870**	**-923.058**	**-2.474.489**

Information „Eckdaten Haushaltsentwurf 2021“

Investitionsplanung

- 2021 bis 2024 = 63 Mio. € Invest / 40 Mio. € Kreditbedarf

2021 (24 Mio. €)

- Bauhof 405.000 €
- RGM 11,9 Mio. € (Rathaus, E.v.B.,Hauptschule, Grundschulen)
- InHK / Straßen / Brücken 5,5 Mio. €
- Stadtentwässerung 2,5 Mio. €

Kreditaufnahme 16,3 Mio. €

Information „Eckdaten Haushaltsentwurf 2021“